Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

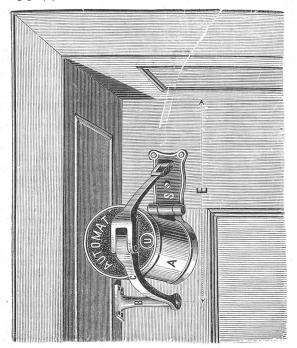
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

größer ber Wiberstand wirb, ben bie Luftbremse bemselben entgegensett.



Diese Eigenschaften und Borteile, gegen bie früher für biesen Zweck verwendeten Apparate, werden dem "Automat" vor Allem aus Eingang verschaffen in vielen Privathäusern, Hotels, Restaurationen, Theatern, Schulen, Kirchen, Spitälern, allen öffentlichen Gebäuden, Comptoirs, Cabinets, Borzimmern, Eisenbahnen und Dampsschiffe.

Bon ganz besonderem Borteil wir der Automat für Thüren sein, welche einem Zugwinde ausgesetzt sind, als Haus und Zimmerthüren, sowie auch besonders für Glasethüren. Der Apparat ist von äußerster Ginfachheit; er ist keiner Abnützung unterworsen, und läßt sich an jede beliebige Stelle der Thüre anbringen.

Verschiedenes.

Unlauterer Wettbewerb. 3m Auftrag ber Borftanbe bes Bewerbevereins Burich und bes Bereins gegen unlauteres Geschäftsgebahren hat Dr. Arthur Curti, Abvotat in Burich, einen Besetzentwurf über bas Marktwefen und bie patent= pflichtigen Erwerbsarten ausgearbeitet. Das Feilbieten bon Baren burch Berkaufer, bie bon haus zu haus ziehen oder ihre Waren auf ber Straße antragen, soll mit einer Batentgebühr von 2—300 Fr. monatlich belegt werden; ausgenommen find gemiffe Nahrungsartitel. Für Schauftellungen ift das Patent auf 4-500 Franken monatlich festgesett, für Wanderlager (vorübergehendes Feilbieten eines Warenlagers in fefter Berkaufsftelle, wenn ber Inhaber weder am Orte wohnt, noch bafelbft eine gewerbliche Rieberlaffung hat) auf 150-700 Fr. Die Ausvertäufe find patentpflichtig; bie Gebühr beträgt 150-600 Fr. monatlic. Ausverkauf im Sinne bes Befetes liegt vor, wenn mahrend einer beftimmten Beit zu ausnahmsweise billigen Breifen verkauft wird, wobei die Absicht besteht, nach Ablauf biefer Beit für Waren berfelben Urt wieder hohere Breife gu berlangen. Gewerbe= und Sandeltreibende, beren Gefchaft feit wenigstens zwei Sahren im Ranton Burich besteht, haben bas Recht, für sogenannte Saisonwaren zweimal im Jahr je auf Ende ber Saifon mahrend angemeffener Beit ohne Entrichlung einer Batentgebühr Ausverkäufe zu veranftalten. Allen Ausvertäufen, inbegriffen bie bon ber Batenttage befreiten, hat eine Anzeige an die Juftig- und Polizeidirektion vorauszugehen, damit diese Amtostelle bie Zeit des Ausverstaufes genau festsett.

Jungfraubahn. Anfangs Oftober letten Jahres mußten bie Arbeiten auf ber fleinen Scheibegg ber Witterungsverhältniffe megen eingestellt werben; inzwischen ift jeboch in Sachen bes Unternehmens ruftig weitergeschafft worben. Eingehende Studien machte man namentlich über ben Bau bes großen Tunnels, über bie Waffermerkanlage bei Lauter= brunnen, die Kraftleitung, die II. und III. Stationsanlage 2c. Muf Grund biefer Studien wurden Lieferungsvertrage mit einer Reihe herborragender Firmen abgefcloffen. Efcher, Bhğ u. Cie. in Zürich liefern 750 m Zuleitungsröhren aus bestem Flußstahlblech; Dide 5 mm, Lichtweite 1,80 m. Rieter u. Cie. in Töß bauen die Druckleitung (600 m Gefamtlänge bei 1,80 m Lichtweite und einer Blechbice von 6 mm für die ersten 200, 7 mm für die andern 400 m), bie ersten beiben Turbinen für je 500 HP samt 2 kleinen Erregerturbinen bon je 25 HP. Die elektrischen Anlagen find an die Mafchinenfabrit Derliton und Brown, Boveri u. Cie. in Baden vergeben, mahrend bas für bie Brimarleitung nötige Material bei verichiedenen anderen Firmen bestellt ift. Der Oberbau ift nicht nur für bie erfte, fonbern auch für bie zweite Settion bon Bebruber Stumm in Reuntirchen bereits fertig erftellt und abgefandt worden; die Zahnstangen (Suftem Strub) find bom Stahlwert "Bochumer Berein" gewalzt und werden in ben Berlafinger Gifenwerken bearbeitet. Die erfte elettrische Lokomotive kommt aus ben Werkstätten ber Lotomotivfabrit Binterthur, bie Büterwagen aus der Gießerei Bern. Die Plane für die II. Sektion liegen bereits feit mehreren Wochen beim Gifenbahndepartement.

Die Lieferungsfriften für die Bestellungen sind so gesets, daß die Wasserkanlagen und die Kraftleitung ansangs August betriebsfählg ist. Dann kann man mit Hülfe der neuen Lokomotiven den Oberbau dis zum Tunnelportal legen und von demselben aus auch diejenigen Ginrichtungen (Erstellung von Baraken, Magazinen 2c.) treffen, welche nötig sind, um im kommenden Winter die elektrische Tunnelbohrung ungehindert weitersühren zu können.

Die ersten Bohrmaschinen in neuem System sind der Oerlikoner Maschinenfabrik in Arbeit gegeben. Diese sowie die Firma Stemens u. Halske in Berlin hat Bohrproben in Gesteinblöcken, die man besonders zu diesem Zwecke vom Eiger kommen ließ, gemacht und eine Leistung von 7—9 cm per Minute erzielt.

Mitte April gehen die Herren Direktor Strub und Ingenieur Lüscher nach Lauterbrunnen, wo nun die Wasserleitungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Westschweiz. Technikum in Biel. Bon acht Schülern ber Bauschule, die sich zur Diplomprüfung gemelbet, haben vier dieselbe mit Erfolg bestanden, nämlich: Louis Bosset von Avenches, Kobert Chappuis von La Tour de Beilz, Bed. H. Johann Frehenmuth von Frauenfeld, Armend N colet von La Ferrière. Aus der Eisenbahnschule treten 27 Schüler aus, die alle Abgangszeugnisse erhalten haben und bereits bei den verschiedenen Bahnverwaltungen plaziert sind.

Bauwesen in Goldau. Her herrscht gegenwärtig trot regem Häuserbau sehr großer Wohnungsmangel. Sobald jemand die Absicht kundgibt, ein Haus zu bauen, so sind flugs alle Wohnungen schon vor Inangriffnahme des Baues vermietet. Die Mietzinse sind hoch. Sehr viele Arbeiter müssen stundenweit von ihrem Arbeitsorte Goldau entfernt wohnen.

Große Schaufenster. Die höchsten Schaufensterschein Bürich, schreibt die "R. 3.: Ztg.", sind wohl die, welche in den letzten Tagen an der untern Bahnhofstraße, Ede Sihlhofgasse, am Hause des Kunfthändlers Weil-Heilbronner

eingesett wurden. Die größte Scheibe ist 5 m 36 cm hoch; die Breite beträgt 3 m 15 cm, die Dicke 12 mm, bas Gewicht 600 kg. Die Scheiben rühren aus bem Glaswerk Charlerot in Roug (Belgier) her.

Das Telegraphieren ohne Draht burch Mauern und Berge hindurch, über Seen und Thäler weg foll nach ber Beitichrift "Brometheus" feiner Bermirklichung immer naber ruden. Der Chef bes englischen Telegraphenwesens, Berr Breece, erklärte, bag er bie größten Soffnungen auf biefe Ausnutung der ftrahlenden Glettrigität (ohne jede Drahtverbindung) fete und daß die englische Poftverwaltung teine Rosten scheue, die Methode im großen zu probieren. gebenkt nun einen ersten Versuch in größerem Magftabe bei Penerth, einem Seeftädtchen unweit Cardiff, zu machen, und von bort gunächst nach einer ber fleinen Infeln im Briftol-Ranal und bann womöglich über bie ganze Breite bes Ranals hinmeg zu telegraphieren.

Ein Mittel zur Berhütung der Explosionsgefahr bei der Anwendung von Aceiplen haben nach einer Mitteilung ber "Rebue Scientifique" bom 27. Marz Claube und Beg vorgeschlagen, nämlich eine Löfung von Acethlen und Aceton, einer mafferhellen brennbaren Fluffigfeit, die burch Deftilla= tion aus Holz, Buder, Stärke 20., sowie burch Erhiten aus effigfaurem Ralt gewonnen wird. Diefes billige Produkt hat bie Gigenschaft, bas Acethlengas in großer Menge gu absorbieren; bei Anwendung eines Druckes von 12 Atmosphären kann man in einem Behälter von 2 Litern eine genügende Menge von Acethlen aufspeichern, um eine Leucht= kraft von 20 Kerzen 26 Stunden lang zu unterhalten. Die Explosionegefahr ift burch biefe Art ber Auffammlung gang= lich beseitigt.

Weltpolice in der Seereife · Berficherung. beutenben Unfallversicherungs: Gesellschaften, welche fich 1895 gu einem Seereife-Berficherungsverbanbe vereinigten, haben neuerdings eine fogenannte Weltpolice eingeführt, welche feit bem 1. Januar 1897 ausgegeben wird. Danach sind bie früheren Tourenversicherungen aufgehoben; es werden nur Beitversicherungen abgeschloffen mit fürzefter Dauer von 15 Tagen; diefelben gelten für Fahrten nach allen Ländern ber Erbe. Der Baffagier tann - natürlich innerhalb ber ber= einbarten Zeitgrenze — fahren, wohin er will und jebe Tour so oft er will, ohne daß die Angabe des benutzten Dampfers erforberlich ift. Der Aufenthalt in außereuropaifchen Landern ift mitverfichert. Die Ginführung ber Weltpolice feitens bes Berbandes tann im Intereffe besonders bes ichweizer. Sandels nur warm begrüßt werben; es ware gu wünschen, bag bon berfelben weitgehender Bebrauch gemacht murbe.

3mei unter Baffer haltende Ritte bereitet man wie folgt: 50 g bide Leimlösung, 25 g Leinölftrniß, 5 g Bleiglatte läßt man 10 Minuten tochen, beftreicht bamit beiß und brudt die Rittflächen fest gusammen. Der anbere Ritt ift eine innige Mischung bon zu Bulber zerfallenem Kalk mit beißem Leim.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages asch Besugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die syentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufragesuche etc.) welle man 50 Ce. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

65. Ber hat billigft einen noch gut erhaltenen Supportfig,

mit handrad und Zahnstange versehen, abzugeben?

66. Wer hat einen 8—4pferdigen, garantiert gut gehenden, gebrauchten Petrolmotor billig zu verkaufen?

67. Wer liefert Nötiges für öffentliche Pissoirs (für eine

fleine Ortschaft), Abtrittspalvorrichtungen 2c.?
68. Wie schmelzt man Gummi (Gummi élastique)?
69. Besche Lichtweite einer aussisernen Leitung von 69. Beiche Lichtweite einer gugeifernen Leitung von 1000 Meter Lange und 40, Meter Gefalle bedarf es, wenn die Gekundenleiftung an Baffer 110 Liter beträgt?

- 70. Wer liefert geschmiedete Stahlrechengahne und zu welchem
- Preis?
 71. Wer würde Gasrohre von 50 bis 1000 mm Länge und fallen wahe ausbohren bei 14 bis 1" Lichtweite auf genau falibrierte Maße ausbohren bei jeweiliger Bestellung von mindestens 100 Stück ein und derselben Größe ?

72. Ber liefert eine geeignete Maschine mit Motorenbetrieb

jum Bolieren von Steinen '

73. Wie manche Pferdekraft erhält man aus einem Wasserreservoir von 4-5 m³? Zulauf 15-20 Liter per Minute. Fall vom Reservoir senktecht auf einen Wassermotor 40 Fuß. Arbeitszeit 6-10 Stunden.

74. Bo bezieht man Rechenstiele für Seurechen mit eisernen Zähnen und zu welchem Preis? Und was eignet sich am beften für die Zähne?

75. Bo bezieht man Federhämmer oder Lufthämmer, event. wo ware ein gebrauchter genannter hammer billig absugeben und welche find vorteilhafter?

76. Belde Gifenhandlungen oder auch andere Geschäfte wären ftetige Ubnehmer von mechanischen Pflugs, Chaisen und Faß-ichrauben 20., garantiert bestes Material, bei sauberer und exakter Musführung und billigen Preisen von einer leiftungsfähigen mech. Werkstätte ?

77. Auf welche Art wird ein Sodbrunnen auf 25-30 m Tiefe und mit 1-1,2 m Lichtweite am zwedmäßigften ausgegraben und mit welchen Materialien am besten ausgemauert? Ber würde eine solche Arbeit übernehmen? Das betr. Terrain ist Riesboden.

78 a. Man beabsichtigt, von einer Basserversorgung, 40 m Gefälle, 150 mm Röhrenweite, mit 130 m3 großem Reservoir, Rraft für Turbine ober Waffermotoren zu nehmen. Wie große

Kraft wäre also zu erzielen?
78 b. Wie viel Wasser braucht eine Turbine oder ein anderer

Wassermotor von 4 Pserdeträften, in m³ berechnet, per Stunde nach obigen Angaben? Wer liefert solche Anlagen und zu welchem Preise?

79. Wer wäre Käuser einer größern Partie Wienerkalf in Büchsen von 4—10 Ko.? Preis billigst. Feybli u. Suter, Schleiseiten Alleise fteinhandlung, Affoltern am Albis.

80. Wer ware geneigt, einer nachweisbar leiftungsfähigen und besteingerichteten Gießerei größere Auftrage oder den Jahres-bedarf in Grauguß (Groß- und Kleinguß) zuzuwenden? Garantiert tadellofer Bug, außerst prompte Bedienung bei außergewöhnlich billigen Breifen.

81. Welche Waschinenfabrit erstellt mit Garantie eine Bau-holzfraise? Könnte an der gleichen Waschine nicht gehobelt, genutet, gefälzt und gebohrt werden? Wie viel Pferdefrast braucht es, 18 bis 20 cm höhe? Welche Turbinen sind die geeignetsten? 82. Mit welchem Waterial kann der hölzerne Boden einer

dem Wetter ausgesetzten Laube belegt werden, um das Durchsidern von Schnee- und Regenwasser zu verhindern?

83. Ber fönnte uns einige Abreisinern?
83. Ger fönnte uns einige Abreisen leistungssähiger belgischer Glashitten behus Bezug von Fensterglas angeben?
84. Belche Fabrit liefert das Wagensett mit der Marke "graisse blonde Diaphane"?

Rann mir jemand aus eigener Erfahrung mitteilen, ob eine Zwischenfüllung von trockenen Sägespänen zwischen 2 Bretter-

wänden gut ist?

86. Wer hätte noch ganz gut erhaltenes Rinnenholz für große gewöhnliche Dachrinnen zu verkaufen oder wo bezieht man solche?

Bo tauft man am beften folide und prattifche Birtschaftsstühle und ebenfalls einige Tische?

Antworten.

Auf Fragen 11 und 15. Derartige Spulen, auf Bunich auch aus gedämpstem Nußbaumholz, liefert die Holzornamentenfabrik R. Schick, Gottlieben (Thurgau). Auf Frage 12. Die besten und handlichsten Oberlichtbeschläge

liefert als Spezialität die Firma Gottfried Stierlin, Schaffhausen. Seit 18 Jahren fich beftens bewährte Konftruttionen, felbstöffnende und felbstichließende. Beichnungen und Profpette fteben gerne gur

Berfügung. Auf Frage 14. Balata-Riemen, Original "Did", find wafferbicht und eignen fich am beften für feuchten Betrieb oder im Freien.

bicht und eignen sich am besten sur seuchen Verteb oder im Freien. Sinziges großes Lager bei Hurrwadel u. Co., Horgen.
Auf Frage 22. Belton-Turbinen sind hauptsächlich für hohe Gefälle und kleine Wassermengen geeignet. Als Schwierigkeit im vorliegenden Fall wird starke Tussstänung bezeichnet. Zur leichtern Reinhaltung würde sich eine stehende, etwas weit geschauselte Turbine empfehlen, deren Schaufeln nur einseitig am Kranze angegossen, die andere Seite mit einem aufgeschraubten Diemiung debett ist. Bei Wegnahme dieses Kranzes lassen sich die Schaufeln leicht vom Tuffansatze reinigen, besonders wenn die Schauseln nicht breit gemacht werden. Der Einlauf, weil immer wassergesult, hat weniger vom Tuffansatz zu leiden. Leistung 8 Pferdefraft, Einstellung 50 cm². goffen, die andere Seite mit einem aufgeschraubten Blechtranze belauföffnung 50 cm2.

Auf Frage 24. 100 Ro. gutgebrannter Fettfalf nimmt beim